



Hephata-Vorstandssprecher Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt und Kirchenmusiker Martin Kaiser haben für Heiligabend eine kurze Videoandacht vorbereitet, die unter [www.hephata.de](http://www.hephata.de) veröffentlicht wird.

21.12.2020 17:37 CET

## **Hephata-Kirchengemeinde: Online-Andacht an Heiligabend statt Präsenzgottesdienst**

**Die Hephata-Kirchengemeinde bringt die Weihnachtsbotschaft an Heiligabend mit einem Rundgang über das Stammgelände sowie einer Online-Andacht in die Häuser. Alle geplanten Präsenzgottesdienste werden bis einschließlich 10. Januar ausgesetzt.**

[HIER KLICKEN](#) zum Öffnen der Online-Andacht.

Der „Liturgische Rundgang“ über das Hephata-Stammgelände und zu weiteren Einrichtungen der Hephata Diakonie ist so organisiert, dass die Bewohner\*innen dabei in ihren Häusern bleiben und an den geöffneten Fenstern einer kurzen Andacht mit Musik lauschen können. „Auf diese Weise haben wir in diesem Jahr schon an vielen Sonntagen geistliche Impulse und erbauliche Botschaften zu den Menschen gebracht“, berichtet Hephata-Vorstandssprecher Maik Dietrich-Gibhardt. Auch und gerade an Weihnachten ist es ihm genau wie Annette Hestermann als Pfarrerin der Hephata-Kirchengemeinde ein wichtiges Anliegen, dass trotz der notwendigen Kontaktbeschränkungen eine kurze Andacht stattfinden kann. „Wir bringen die weihnachtliche Botschaft an Heiligabend schon ab dem frühen Nachmittag zu den Menschen. Zum Abschluss des Rundgangs werden dann ab 18 Uhr die Glocken der Hephata-Kirche eine Viertelstunde lang in das gemeinsame Festgeläut aller Kirchen in Treysa und Umgebung einstimmen und so Weihnachten einläuten“, sagt Dietrich-Gibhardt.

Ergänzend zu dem Rundgang veröffentlicht die Hephata Diakonie an Heiligabend eine kurze Online-Andacht unter [www.hephata.de](http://www.hephata.de) sowie auf der Facebook-Seite Hephatas. Auch für Neujahr soll wieder eine Videoandacht vorbereitet werden. Alle bis einschließlich 10. Januar geplanten Präsenzgottesdienste entfallen. „Damit wollen wir in Zeiten verstärkter Kontaktbeschränkungen jedes zusätzliche Risiko vermeiden“, betont Dietrich-Gibhardt.

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und

pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



### **Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



### **Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316